

Italia Brenta Sentiero Bocchette Centrale (von Süd nach Nord)

7

Das ist nur der erste Streich...

... denn zum Bocchette-Weg gehören zwei Teile. Diese Passage ist die leichtere. Deswegen sollte man den »Centrale« als erstes gehen und dann erst den höher gelegenen und schwierigeren Abschnitt in Angriff nehmen.



▲ ↑ 300 Hm | ↓ 400 Hm | ⌚ 4 ½ Std. |

Talort: Madonna di Campiglio (1550 m)

Ausgangspunkt: Rifugio Tosa-Pedrotti (2491 m), dorthin von Madonna di Campiglio via Rifugio Vallesinella, auch ein Aufstieg von Molveno ist möglich.

Endpunkt: Rifugio Alimonta (2580 m)

Gehzeiten: Rifugio Tosa-Pedrotti (2491 m) – Einstieg (Bocca di Brenta, 2552 m) ¼ Std. – Ende Klettersteig (Bocca degli Armi, 2749 m) 3 ½ Std. – Rifugio Alimonta (2580 m) ¾ Std.

Karten/Führer: Alpenvereinskarte 1:25 000, Blatt 51 »Brentagruppe«; Mark Zahel »Dolomiten Brenta Gardasee Klettersteigführer«, Rother, 2016

Information: Tourismusverband Madonna di Campiglio,

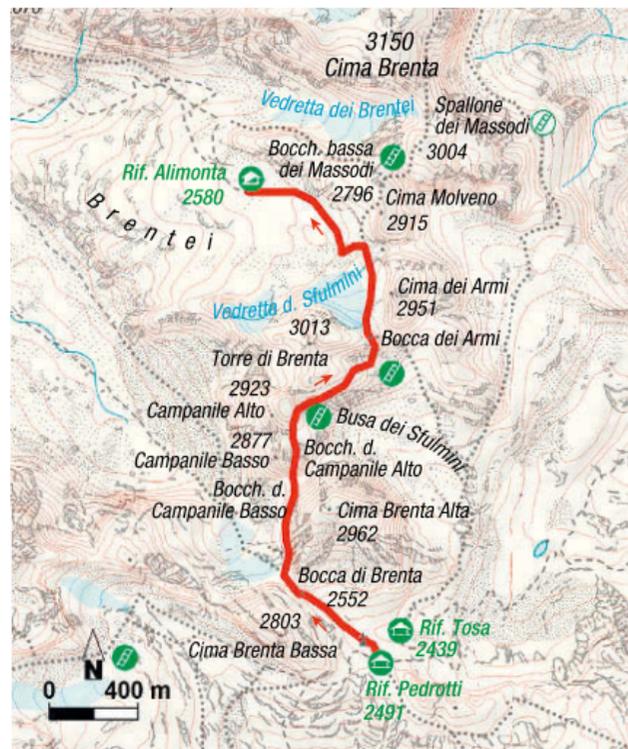
Via Pradalago 4, I-38086 Madonna di Campiglio, Tel. 00 39/04 65/44 75 01, www.campigliodolomiti.it

Hütten: Rifugio Tosa-Pedrotti (2491 m), SAT, Tel. 00 39/04 61/94 81 15, www.rifugiotosapedrotti.it; Rifugio Alimonta (2580 m), privat, Tel. 00 39/04 65/44 03 66, www.rifugioalimonta.it

Beste Jahreszeit: Juli bis September

Einsamkeitsfaktor: Die Klettersteige der Brenta sind nur etwas für Herdentiere.

Orientierung/Route: Von der Tosa-Hütte (2491 m) in wenigen Minuten zum Einstieg an der Bocca di Brenta (2552 m). Ab jetzt wird die Orientierung (noch) einfacher: Immer den





Brenta Sentiero Bocchette Centrale (von Süd nach Nord)

Drahtseilen folgen! Vorbei an einer gefassten Quelle erstmal vorwiegend horizontal an überdachten Felsbändern entlang, zum Teil über Holzbretter. Hinauf, hinab und exponiert hinüber zum Joch an der Basis vom Campanile Basso. Bald geht es links in einer Art Verschneidung (eine der wenigen ungesicherten Passagen) ein paar Dutzend Meter kletternd hinauf. Achtung auf Steinschlag! Nun auf manchmal atemberaubend engen Bändern, aber immer gut gesichert, die Höhe haltend weiter. Tipp: Fotolinse und Augen immer mal wieder nach hinten zur Guglia di Brenta richten. Am Ende der langen Traverse geht es über eine Leiterserie steil hinunter in die Bocca degli Armi (2749 m). Ob beim folgenden Abstieg zur Alimontahütte (2580 m) über die Vedretta degli Sfulmini Steigeisen nötig sind, hängt von den Verhältnissen ab.

Folkert Lenz



Kletterspaß an einer der vielen Leitern